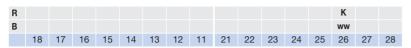
Beispiele (Fortsetzung)

Regelversorgung - 26 Vollgusskrone



Versorgungsform

Festzuschuss

BEMA-Nr. • 1 x 1.1 • 1 x 20a

• 1 x 19

GOZ-Nr.4

keine

Mögliche weitere Leistungen⁴

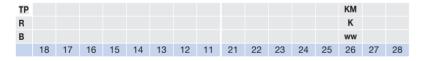
 BEMA-Nr. 18a. Festzuschuss 1.4 – bei konfektioniertem metallischem Stiftaufbau

- BEMA-Nr. 18b, Festzuschuss 1.5 bei gegossenem metallischem Stiftaufhau
- BEMA-Nr. 19 als nachträgliche Leistung maximal 1 x je prov. Krone/prov. Brückenalied
- BEMA-Nr. 24c als nachträgliche Leistung maximal 3 x je Wiederbefestigung einer prov. Brücke

Hinweise

- Zahn 26 ist außerhalb des Verblendbereichs (18–16, 26–28, 38–35, 45–48)
- eine Vollgusskrone stellt die Regelversorgung dar
- der Festzuschuss 1.3 ist außerhalb des Verblendbereichs nicht möglich

Gleichartige Versorgung - 26 Metallkeramikkrone (Hohlkehlpräparation, adhäsive Befestigung)



Versorgungsform

Festzuschuss

• 1 x 1.1

BEMA-Nr.

• 1 x 19

GOZ-Nr.4

- 1 x 2210
- 1 x 2197

Mögliche weitere Leistungen⁴

- BEMA-Nr. 18a, Festzuschuss 1.4 bei konfektioniertem metallischem Stiftaufbau
- BEMA-Nr. 18b, Festzuschuss 1.5 bei gegossenem metallischem Stiftaufbau
- BEMA-Nr. 19 als nachträgliche Leistung maximal 1 x je prov. Krone/prov. Brückenglied
- BEMA-Nr. 24c als nachträgliche Leistung maximal 3 x je Wiederbefestigung einer prov. Brücke

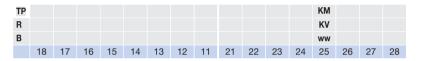
⁴ Liste ggf. nicht abschließend

Beispiele (Fortsetzung)

Hinweise

- Zahn 26 ist außerhalb des Verblendbereichs (18–16, 26–28, 38–35, 45–48)
- eine Verblendung und die adhäsive Befestigung stellen eine gleichartige Versorgungsform dar, die Krone wird deshalb mit der GOZ-Nr. 2210 und die adhäsive Befestigung mit der GOZ-Nr. 2197 berechnet
- Die provisorische Versorgung stellt einen Bestandteil der Regelversorgung dar und wird deshalb gemäß BEMA abgerechnet.
- eine Vollgusskrone stellt die Regelversorgung dar
- der Festzuschuss 1.3 ist außerhalb des Verblendbereichs nicht möglich

Gleichartige Versorgung – 25 Vollkeramikkrone, hergestellt im CAD/CAM-Verfahren, die Krone wird in der Praxis im Cerec®-Gerät hergestellt, einzeitiges Verfahren (Hohlkehlpräparation, optisch-elektronische Abformung, adhäsive Befestigung)



Versorgungsform

Festzuschuss

• 1 x 1.1

• 1 x 1.3

BEMA-Nr.

- keine
- Keirie

GOZ-Nr.4

hälfte)

• 1 x 0065 (je Frontzahnbereich/Kiefer-

Mögliche weitere Leistungen⁴

• nachträgliche Leistungen keine – die Krone wird im einzeitigen Verfahren

in der Praxis hergestellt

Hinweise

- Zahn 25 ist innerhalb des Verblendbereichs (15–25, 34–44), Festzuschuss 1.3 kann gewährt werden
- Die Vollkeramikkrone und die adhäsive Befestigung stellen eine gleichartige Versorgungsform dar.
- Erfolgt zusätzlich eine digitale Auswertung am PC, so kann dies zusätzlich gemäß § 6 Abs. 1 GOZ berechnet werden.
- Eine provisorische Versorgung ist nicht notwendig, da die Vollkeramikkrone im einzeitigen Verfahren hergestellt wird. Die BEMA-Nr. 19 kann deshalb nicht angesetzt werden (ggf. Hinweis im Bemerkungsfeld des HKPs).
- Eine vestibuläre Verblendkrone stellt die Regelversorgung dar.

⁴ Liste ggf. nicht abschließend